

Geschäftsbericht 2016

KRF KinderRechteForum gemeinnützige UG
(haftungsbeschränkt)



KRF KINDERRECHTEFORUM GEMEINNÜTZIGE UG | IM MEDIAPARK 5, 50670 KÖLN
GESCHÄFTSFÜHRUNG: ÜWEN ERGÜN & NORA KERN

Inhalt

Vorwort	2
1. Tätigkeitsbericht.....	3
2016.....	3
Ausblick für 2017 (geplant)	4
KRF-Zahlen.....	5
2016.....	5
Planung 2017.....	5
2. Anlage.....	6
Einnahme-/Ausgabenrechnung 2016.....	6
Fallbeschreibung „Familie Q“	7

Allgemeine Vorbemerkungen:

Das KRF KinderRechteForum wird nachfolgend öfter mit KRF abgekürzt.

Zur besseren Lesbarkeit des Geschäftsberichtes wird einheitlich die maskuline Schreibweise verwendet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich diese Darstellungsform grundsätzlich auf beide Geschlechter bezieht.

Vorwort

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das vergangene Jahr war sehr vielseitig, wir haben unter anderem bei einem Kindergipfel in Hannover Seminare gehalten, die „Children Unite“-Initiative gestartet, sowie Kinder, als auch Jugendliche bei ihren Fragen und Problem unterstützt.

Wir setzen uns für die Verwirklichung der Kinderrechte ein und mobilisieren Ehrenamtliche, sowie Spender, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Täglich kämpfen wir, um unsere und die Ziele vieler Kinder zu erreichen. Wir machen uns stark für Katastrophen-Opfer, Demokratie, Toleranz, Chancengleichheit und vieles mehr.



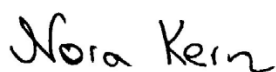
Die KRF Geschäftsführung: Nora Kern & Üwen Ergün

Unsere Vision lässt sich in wenigen Worten zusammenfassen: Wir möchten Kinderrechte verwirklichen.

Gemeinsam mit unseren Ehrenamtlichen, Unterstützern und der Politik möchten wir Kindern den Zugang zu ihren Rechten ermöglichen, über diese informieren und einen Rahmen für soziales Engagement schaffen. Diese Vision verfolgen wir, indem wir unsere Arbeit auf drei wesentliche Säulen stützen: Individuelle Hilfe, Lobbyarbeit für Kinderrechte und Förderung von Engagement.

Gemeinsam setzen wir uns jeden Tag dafür ein, die Welt ein Stückchen besser zu machen und sind, dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Spender, ehrenamtlichen Helfer, sowie der Hilfe von Unternehmen und weiteren Partnern schon ein ganzes Stück weitergekommen. Ein besonderer Dank gilt der Civil Academy, die uns seit Beginn an unterstützt.

Mit motivierten Grüßen aus Köln,



Nora Kern
Geschäftsführerin



Üwen Ergün
Geschäftsführer

1. Tätigkeitsbericht

2016

Im Jahr 2016 haben Nora Kern und Üwen Ergün die gemeinnützige UG KRF KinderRechteForum am ersten April gegründet. Das KRF stützt die Arbeit auf folgende drei Säulen: Individuelle Hilfe, Lobbyarbeit für Kinderrechte und die Förderung von Engagement.

Anders als andere Organisationen haben wir uns auf die Unterstützung von Individuen, in unserem Fall von Kindern spezialisiert. Fragen zu Kinderrechten, konkrete Probleme oder sogar Verletzung der Kinderrechte - Bei uns bekommen Kinder Hilfe. Wir vermitteln zwischen Kindern, Eltern, Lehrern, Behörden oder anderen Beteiligten und stehen diesen bei Fragen kostenfrei zur Verfügung. Im Jahr 2016 konnten wir vielen Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen. Seit etwa Oktober 2016 betreuen wir vom KRF Familie Q im Rahmen unserer individuellen Hilfe als Ombudsstelle für Kinderrechte. Die fünfköpfige Familie ist im Juli 2015 in die Bundesrepublik eingereist und stellte einen entsprechenden Asylantrag. Dieser wurde mit dem Bescheid vom 25.07.2016 als offensichtlich unbegründet abgelehnt. Der Bescheid wurde der Familie allerdings nie zugestellt. In der Anlage sind die ersten Schritte unseres Vorgehens aufgezeichnet.

Neben der individuellen Hilfe und Beratung, betreiben wir aktiv Lobbyarbeit. Durch ein umfassendes Informationsangebot, Workshops und Aktionen, möchten wir die Kinderrechte bekannter machen, sowie die Politik aktiv mitgestalten. Wir verstehen uns als Kommunikator zwischen Kindern und Politik. Das KRF versucht somit die Interessen der Kinder in den politischen Prozess zu integrieren und auf Missstände aufmerksam zu machen. In diesem Zug beraten wir aber nicht nur politische Organe, sondern auch andere Organisationen, Städte bzw. Kommunen und andere Einrichtungen. Ferner sind wir im November 2016 dem BBE (Bundesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement) beigetreten um auch zukünftig in Arbeitsgruppen unterstützend tätig zu werden.

Die letzte unserer Säulen ist die Förderung von Engagement. Diese Aufgabe stellen wir uns beispielsweise, in dem wir im Rahmen von Kinder- und Jugendgipfeln aufzeigen, dass Engagement cool ist. Außerdem unterstützen wir junge Weltveränderer bei der Umsetzung ihres Engagements. Wir vertreten die Meinung, dass jedes Kind und Jugendlicher sich in jedem Alter engagieren kann. Wichtig ist dabei, dass die Jugendlichen bei ihrem Engagement so unterstützt werden, dass sie sich für die Themen stark machen können, die sie jeweils interessieren und beschäftigen. So waren wir im März 2016 auf dem „Erde nach vorn! Kindergipfel“ der Change-Pop-Band „11wieDu“ in Hannover, um Workshops zum Thema Kinderrechte zu halten. Darüber hinaus haben wir 2016 gemeinsam mit 11wieDu die Children Unite-Initiative gestartet (Dezember 2016). Children-Unite hilft dabei, möglichst viele Kinder, sowie Jugendliche zu erreichen und für die Idee einer friedlichen, demokratischen Weltfamilie zu begeistern. Daher trägt auch sie zur Förderung von Engagement bei. Noch dazu haben wir gemeinsam mit unserem Partner, 11wieDu am 17. und 18. Juni ein (Kinderrechte-) Sommerfest an der Gartenschule in Schweningen organisiert um Kinder und Jugendliche für Kinderrechte zu sensibilisieren.

Im Jahr 2016 bestand unser Team aus 12 ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Für das kommende Jahr planen wir, das Team auf mindestens 20 ehrenamtliche Mitarbeiter aufzustocken. Sodass wir, der hohen Nachfrage im Bereich der individuellen Hilfe zukünftig noch besser kompetent, gerecht werden können.

Im nachfolgenden Abschnitt finden Sie erste Planungen für das Jahr 2017.

Ausblick für 2017 (geplant)

Januar 2017	Schulkonzert gemeinsam mit 11wieDU
Sommer 2017	Vortrag an der Freinet-Schule und Bildung eines Klassenrats
September 2017	Teilnahme an der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements vom BBE
September 2017	Jugendgipfel in Köln
Dezember 2017	Geschenkesammelaktion für ein Frauenhaus
Ganzjährig:	Individuelle Hilfe
	Ausbau der Children-Unite Initiative

KRF-Zahlen

2016

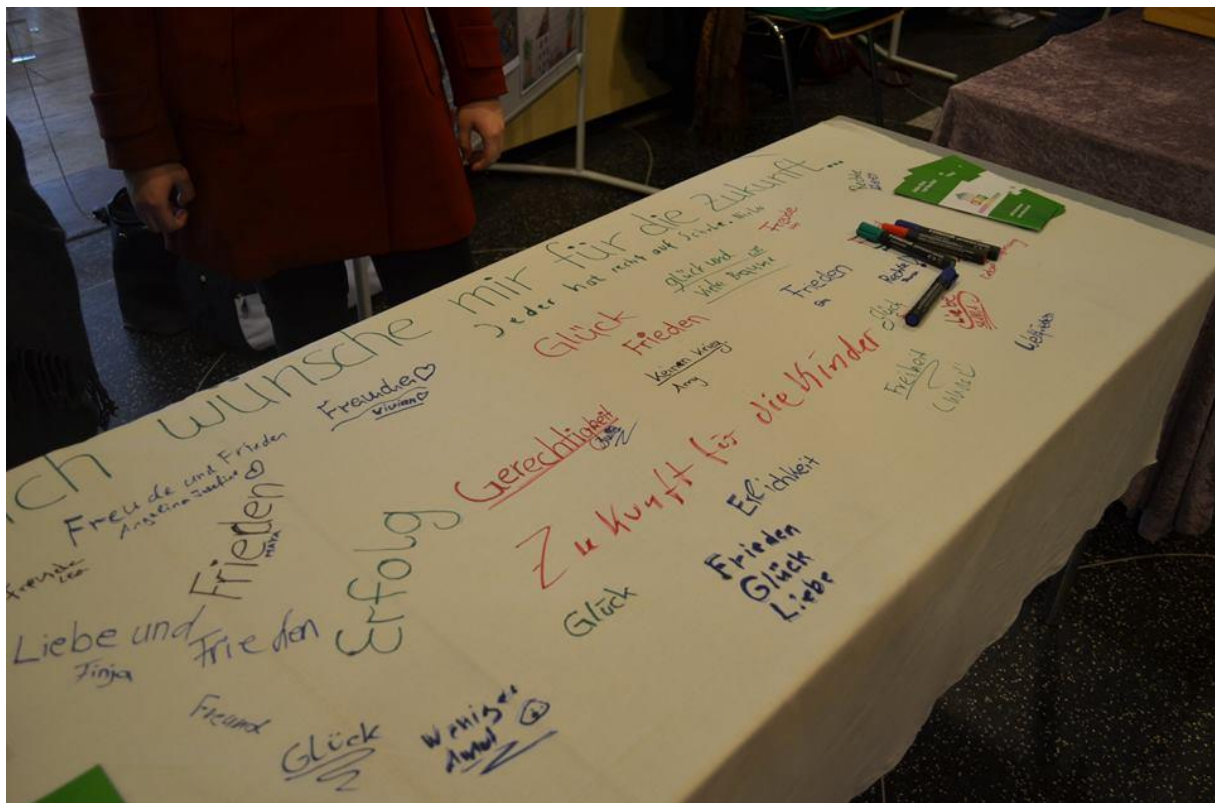
Das KRF geht mit jeder Spende sorgfältig und sparsam um – damit wir mit den Mitteln möglichst effektiv Kinder und Jugendliche unterstützen können.

Im Jahr 2016 sind insgesamt Spenden in Höhe von 6.425 Euro bei uns eingegangen.

Im folgenden Abschnitt legen wir dar, wofür die Mittel in 2016 hauptsächlich verwendet wurden. Ein Großteil der Spenden wurden im Jahr 2016 verwendet um die individuelle Hilfe, unsere erste Säule, kompetent umzusetzen. Dabei fallen unter anderem Kosten für Telefonanlage, Reisen und Porto an. Um unsere zweite Säule, Lobbyarbeit für Kinderrechte zu verfolgen sind wir dem BBE beigetreten und es sind Reiskosten für Berlinfahrten angefallen. Wir versuchen diese Reisekosten jedoch so gering wie möglich zu halten. Außerdem sind Kosten in Höhe von 3.500 Euro für die Umsetzung des Kinderrechte Sommerfestes am 17. und 18.06. an der Gartenschule in Schwenningen angefallen.

Planung 2017

Für 2017 planen wir mit Spendeneinnahmen in Höhe von 15.000 Euro. In diesem Jahr werden wir einen deutlich höheren Bedarf an Spenden haben, um unsere Ziele weiterhin verfolgen zu können. Außerdem sind einige Projekte geplant, die ohne diese Mittel nicht umsetzbar wären.



2. Anlage

Einnahme-/Ausgabenrechnung 2016

Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2016

Zeitraum: 2016

Einnahmen

	Nettobetrag	Bruttobetrag	MwSt-Satz	MwSt-Betrag
Umsatz zu 0%	125,00	125,00	0%	0,00
Sonstige Erträge	6.300,15	6.300,15	0%	0,00
	6.425,15	6.425,15		0,00

Ausgaben

	Nettobetrag	Bruttobetrag	MwSt-Satz	MwSt-Betrag
Bewirtungskosten	16,64	19,80	19%	3,16
Bewirtungskosten	10,51	11,25	7%	0,74
Bürobedarf	80,24	95,48	19%	15,24
Entnahme (für Geschäftskonto)	175,00	175,00	0%	0,00
Fremdleistung (Dienstleistung)	3.069,74	3.652,99	19%	583,25
Fremdleistung (Dienstleistung)	562,33	562,33	0%	0,00
Porto	15,08	17,94	19%	2,86
Porto	20,70	20,70	0%	0,00
Rechts- und Beratungskosten	671,25	798,79	19%	127,54
Reisekosten	249,66	297,10	19%	47,44
Reisekosten	49,53	53,00	7%	3,47
Reisekosten	276,10	276,10	0%	0,00
Sonstiger Betriebsbedarf	33,00	39,27	19%	6,27
Sonstiger Betriebsbedarf	351,26	351,26	0%	0,00
Spesen	36,00	36,00	0%	0,00
Telefon	23,22	27,63	19%	4,41
Telefon	15,00	15,00	0%	0,00
Telefon/Internet	27,00	32,13	19%	5,13
Versicherungen	240,00	240,00	0%	0,00
Wareneinkauf	15,60	18,56	19%	2,96
Werbekosten	97,16	97,16	0%	0,00
	6.035,02	6.837,49		802,47

	Nettobetrag	Bruttobetrag	MwSt-Satz	MwSt-Betrag
Gesamtergebnis	390,13	-412,34		-802,47

Fallbeschreibung „Familie Q“

Vorgehen im Fall Q (als Beispiel für unsere Arbeit in der Ombudsstelle)

Mandatsübernahme	03.10.2016
Härtefallantrag	12.10.2016
Information über den Härtefallantrag an den Landrat (Herrn Dr. Karl Schneider)	17.10.2016